

Niederschrift

**über die 25. Sitzung des Ortsbeirates Geinsheim
der Stadt Neustadt an der Weinstraße**

am Donnerstag, dem 11.07.2013, 20:00 Uhr,

im Sitzungssaal der Ortsverwaltung Geinsheim

- Öffentliche Sitzung -

Anwesend:

Mitglieder

Herbrik, Werner
Kästel, Melanie
Kästel, Rainer
Linnenfelser, Karl
Röther, Regina
Sattler, Alexander

Gäste

Joa, Angelika

Verwaltung

Ziegler, Lydia

Stellv. Ortsvorsteher

Kästel, Willi

Ortsvorsteher

Nebel, Reinhard

Entschuldigt:

Mitglieder

Gennrich, Eduard
Haigis, Daniel
König, Eva Maria
Stahler, Clemens

TAGESORDNUNG:

1. Verkehrsangelegenheiten
Anfrage von Frau König
2. Parkbuchten Gommersheimer Straße
3. Vollzug der Straßenverkehrsordnung - Einrichtung von Tempo-30-km-Zonen
4. Ortsbildsatzung
5. Information zum Stand des Schulentwicklungsplanes
6. Information Telefonzelle Telekom
7. Mitteilungen und Anfragen

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest.

TOP 1

Verkehrsangelegenheiten

Anfrage von Frau König

Dieser Punkt wird bis zur nächsten Sitzung des Ortsbeirates vertagt, da Frau König nicht anwesend ist und dadurch kein persönliches Statement abgeben kann.

TOP 2

Parkbuchten Gommersheimer Straße

Bei der ersten Zusammenkunft waren nur vier Anwohner anwesend. Zwei waren für und zwei gegen Parkbuchten. Eine Person wollte eine Parkbucht entfernen. An diesem Abend kam es zu keiner Abstimmung, da dies hätte auf der Einladung vermerkt werden müssen. Auf der Einladung zum nächsten Treffen, welches noch vor der nächsten Sitzung des Ortsbeirates stattfinden wird, wird vermerkt werden, dass eine Abstimmung stattfinden wird. Es ist das persönliche Erscheinen notwendig bzw. ein Vertreter mit Vollmacht und es sollten Eigentümer und Anwohner gleiches Stimmrecht haben.

Letztendlich trifft der Ortsbeirat die Entscheidung über die Parkbuchten, beachtet dabei das Votum dieser Bürgerversammlung.

TOP 3

Vollzug der Straßenverkehrsordnung - Einrichtung von Tempo-30-km-Zonen

Ortsvorsteher Nebel verliest ein Schreiben von Herrn Nickel, Abt. Straßenwesen, welches besagt, „dass sich an der Gesetzeslage definitiv noch nichts geändert hat. Dies wurde der Straßenverkehrsbehörde bei einem persönlich geführten Gespräch mit einem Sachbearbeiter des Landesbetriebes Mobilität Speyer (LBM), bestätigt.“ Die vorhandenen 30-km-Zonen sollen bleiben. Es werden aber keine neue 30-km-Zonen eingerichtet werden.

TOP 4

Ortsbildsatzung

Der Ortsvorsteher informiert darüber, dass ein Treffen stattgefunden hat, bei dem Änderungen vorgenommen wurden. Die Änderungen sollen wegen der geringen Zahl der anwesenden Mitglieder erst in der nächsten Sitzung des Ortsbeirates beschlossen werden.

TOP 5

Information zum Stand des Schulentwicklungsplanes

Ortsvorsteher Nebel war auf dem ersten Workshop und teilt mit, dass alles was dort besprochen wurde und in der Presse zu lesen war, nur Diskussionsgrundlagen sind und keine Beschlüsse. Stellvertretender Ortsvorsteher Willi Kästel berichtet über den zweiten Workshop zu diesem Thema. Anlässlich dieses Termins wurden von der Leiterin Frau Heimfarth über 1100 Unterschriften überreicht von Bürgerinnen und Bürgern, die den Erhalt der Schule befürworten. Der Elternsprecher der Grundschule Geinsheim Stefan Kästel erklärt, dass die Eltern den Standort Geinsheim auf jeden Fall erhalten wollen. Es gäbe andere Sparmöglichkeiten als die Schule zu schließen. Mit der Schließung der Schule würde auf jeden Fall die Attraktivität Geinsheim sinken. Elf von zwölf Grundschulen unterstützen das Standortprinzip. Das Motto der Elternsprecher lautet: Alle für alle. Die Schubertschule wäre keine kostengünstige Alternative, da alle Schüler aus dem gesamten Stadtgebiet nach Geinsheim transportiert werden müssten. Ortsbeiratsmitglied Melanie Appel, selbst Mutter von drei Kindern befürwortet ebenfalls den Erhalt des Standortes, da man zurzeit eine gewisse Planungssicherheit vom Kindergarten bis zum Ende der Grundschulzeit habe. Der Ortsbeirat spricht sich einstimmig dafür aus, die Schule in Geinsheim nicht zu schließen. Der Ortsvorsteher erklärt, dass er in ständigem Kontakt mit Stefan Kästel und Frau Heimfarth

steht. Lt. Stv. Ortsvorsteher Kästel wird es in den nächsten sechs Jahren keinen Handlungsbedarf geben. Die Schule ist auf jeden Fall ein Standortvorteil und der Ortsbeirat will für den Standort Schule in Geinsheim kämpfen und demonstriert die Geschlossenheit aller Fraktionen.

TOP 6

Information Telefontzelle Telekom

Der Ortsvorsteher informiert darüber, dass die Telekom die Telefontzelle an der Gäustraße aus Kostengründen entfernen und ein Basistelefon aufstellen wird.

TOP 7

Mitteilungen und Anfragen

Aufgrund einer Baumkontrolle und nach Information durch Herrn Baldermann, Leiter Abteilung Landwirtschaft und Umwelt werden ab Herbst 2013 Baumfällungen in Geinsheim (ca. 30 Stück) „östlich von Geinsheim am Altenbach in den Gewannen Rottwiesen, Pfarracker und Eichenbläß, zum Teil. am Hörstengraben im Bereich der Osterwiesen sowie nördlich von Geinsheim entlang des renaturierten Hörstengrabenabschnittes und entlang des Nord-Süd-verlaufenden Feldweges am Benzenschützwäldchen“ vorgenommen werden.

Der Ortsvorsteher informiert darüber, dass er sich für die Förderaktion „alla hopp!“ der Dietmar-Hopp-Stiftung beworben hat. Er könne sich vorstellen, dass sich ein Parcours für das Gelände Sportplatz der Grund Schule in Verbindung mit dem Spielplatz gut eignen würde.

Da anlässlich der Bundestagswahl eine Befragung der Bürgerinnen und Bürger zum Thema B39 erfolgen soll, werden noch Helfer gesucht. Interessierte können sich melden.

Der Zugang zum Parkplatz nördlich des Friedhofes ist fertig gestellt.

Der Schaden auf dem Weg zur Friedhofshalle wurde in diesem Zuge behoben.

Am alten Bahngleis zwischen Geinsheim und Duttweiler wurde für Fußgänger zum Schutz vor herabfallenden Ästen eine Schranke angebracht.

Die Brücke östlich des Radweges Gommersheim-Geinsheim ist mit dem Fahrrad passierbar. Radfahrer aus Gommersheim haben somit einen kürzeren Weg zum WASGAU-Markt. Der Weg auf Geinsheimer Gemarkung wird von Herrn Reiner Kästel gepflegt.

Das Parken an den Einmündungen Weihergasse/Duttweilerer Straße und Storchengasse/Geitherstraße ist ein Problem nicht nur für die Landwirtschaft, sondern auch für Einsatzfahrzeuge der Feuerwehr. Ortsbeiratsmitglied Alexander Sattler schlägt vor, mit der Verwaltung abzuklären, ob hier von Zeit zu Zeit Übungen durchgeführt werden dürfen, um eine ausreichende Durchfahrbreite oder Einfahren in die nächste Straße zu erreichen (Beispiel Frankfurt).

Da zwischen Schwegenheim und Hochstadt die Straße saniert wird, sollte ursprünglich der Verkehr über Freimersheim, Altdorf und Geinsheim auf die B 39 gelenkt werden. Auf Initiative des Bürgermeisters aus Altdorf und Ortsvorsteher Nebel wurde dies geändert. Die Verkehrsführung läuft aus Richtung Freimersheim in nördlicher Richtung an Altdorf und Duttweiler vorbei auf die B 39.

Ende der Sitzung: 21:00 Uhr

Reinhard Nebel
Ortsvorsteher

Lydia Ziegler
Protokollführerin